



E|N|E|T|O|S|H

AKTIVE NETZWERKARBEIT • PRODUKTE • PARTNER

Europäisches Netzwerk Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheitsschutz

European Network Education and Training in Occupational Safety and Health

AKTIVE NETZWERKARBEIT

E|N|E|T|O|S|H

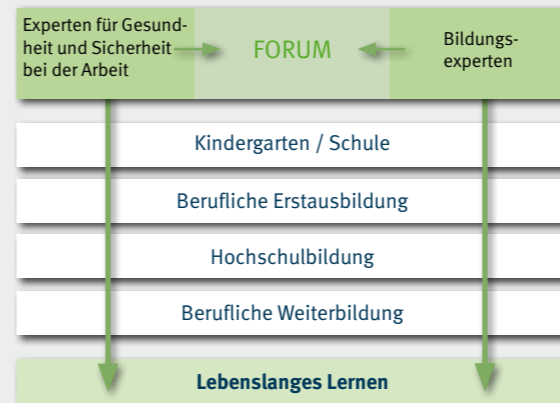


Das Europäische Netzwerk Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheitsschutz ENETOSH bietet die erste und bislang einzige Plattform für einen systematischen Erfahrungsaustausch zu Fragen der Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheit.

Die Europäische Kommission förderte den Aufbau des Netzwerkes im Rahmen des LEONARDO DA VINCI Programms von Oktober 2005 bis September 2007. Das Projekt startete mit 13 Partnern aus 10 Ländern.

Heute arbeiten in ENETOSH fast 60 Partner aus 23 europäischen Ländern, der Republik Korea und den USA zusammen. Die Koordination des Netzwerkes liegt beim Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

EXPERTENFOREN für die verschiedenen Ebenen des Bildungssystems



Entsprechend dem Leitgedanken, dass Sicherheit und Gesundheit integrale Bestandteile lebenslangen Lernens sind, deckt ENETOSH alle Bildungsbereiche vom Kindergarten über die Schule, die berufliche Erstausbildung, die Hochschulbildung bis zur beruflichen Weiterbildung ab.

ZIELGRUPPEN

- Dozenten und Trainer der Unfallversicherungsträger in Europa
- Bildungspersonal in der allgemeinen und beruflichen Bildung (Personal in Kindertagesstätten, Lehrer, Ausbilder, Hochschul-lehrer, freie Trainer)
- Multiplikatoren und politische Entscheidungsträger (Vertreter von Verbänden, Ministerien, Sozialpartner, EU-Kommission)

ZIELSETZUNG

Durch unsere Netzwerkarbeit fördern wir

1. die gemeinsame Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildung zu Sicherheit und Gesundheit in Europa
2. eine qualitativ hochwertige Integration von Gesundheit und Sicherheit in das Bildungssystem
3. den aktiven Austausch zwischen Arbeitsschutz- und Bildungsexperten



PRODUKTE

ENETOSH Internet-Plattform

Über 600 GOOD PRACTICE Beispiele aus Europa und weltweit - TOOLBOX mit innovativen Methoden und Medien • WHO IS WHO mit Experten in der Aus- und Weiterbildung zu Sicherheit und Gesundheit • Network connections • Hot topics • Education online • Events und vieles mehr...

ENETOSH Kompetenzstandard

Der ENETOSH Kompetenzstandard dient der gemeinsamen Verbesserung der Qualität von Ausbildern und Trainern in Sicherheit und Gesundheitsschutz in Europa. Er umfasst die Kompetenzbereiche Train the trainer – Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Betriebliches Gesundheitsmanagement – Arbeitsschutzmanagement. Er wurde von 14 Einrichtungen aus 10 europäischen Ländern

anerkannt. Er liegt in 11 Sprachen vor. Der ENETOSH Standard ist eine Empfehlung und kann von Bildungseinrichtungen für die Personalauswahl oder für die Fortbildung von Lehrenden genutzt werden.

Training & Innovation

Internationale Veranstaltung zu innovativen Themen und Methoden rund um Ausbildung, Lehre und Training im Institut für Arbeit und Gesundheit in Dresden.





PARTNER IM ENETOSH NETZWERK

CIVOP – Trainings-, Informations- und Dienstleistungszentrum für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Tschechische Republik • BAR U&F – Rat für die Arbeitsumgebung in den Sektoren Erziehung und Forschung, Dänemark • Leuphana Universität Lüneburg, Deutschland • BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Deutschland • BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Deutschland • ISPESL (INAIL) - Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Prävention, Italien • Safety Science Group an der Technischen Universität Delft, Niederlande • AUVA – Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Österreich • NIOM – Nofer-Institut für Arbeitsmedizin, Polen • FIOH - Finnisches Institut für die Gesundheit bei der Arbeit • ISGÜM – Zentrum für Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit, Türkei • CIOP-PIB – Zentrales Institut für Arbeitssicherheit, Nationales Forschungsinstitut, Polen • Unfallkasse NRW, Deutschland • BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Deutschland • DGB Bildungswerk, Deutschland • LAS – Landesamt für Arbeitsschutz, Deutschland • HSL – Labor für Gesundheit und Sicherheit, Großbritannien • MOSHA – Mazedonische Vereinigung für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz • BMASK –

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektion, Österreich • htl Donaustadt, Österreich • TÜV SÜD, Deutschland • Leibniz Universität Hannover - Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft • VUBP -Forschungsinstitut für Arbeitssicherheit, Tschechische Republik • Universität Nottingham, Institut für Arbeit, Gesundheit & Organisationen, Großbritannien • Prevent, Belgien • SUVA – Schweizerische Unfallversicherungsanstalt • ROMTENS Stiftung, Rumänien • AIAS – Italienische Berufsorganisation für Umwelt und Sicherheit • AWO – Arbeiterwohlfahrt Sachsen, Deutschland • Alfredo Soeiro, Universität Porto, Portugal • Luis Freitas, Universität Lusofona, Portugal • Manuel Maduro Roxo, Portugal • EFBH – Europäische Föderation der Bau- und Holzarbeiter • Universität München – Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Deutschland • KOSHA – Koreanische Agentur für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit • Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Deutschland • Institut für Sicherheits- und Umwelttechnik der Technischen

Universität in Trnava, Slowakische Republik • FTF – Dänischer Gewerkschaftsbund der Fachleute, Dänemark • Hansenberg Schule, Dänemark • Technische Universität Gheorghe Asachi, Rumänien • Universität Hamburg, Deutschland • Rat für die Arbeitsumgebung im Bausektor, Dänemark • BSC – Britischer Sicherheitsrat • Robert W. Campbell Preis, USA • Abteilung Gesundheit & Sicherheit des Direktorats für Dienstleistungen im Bildungsbereich, Malta • Universität von Girona, Spanien • AiFOS – Italienische Vereinigung für Sicherheitstraining • Technische Universität Riga, Lettland • ETUCE – Europäische Gewerkschaftsvereinigung - Komitee für den Bildungsbereich • Vereinigung der Ingenieure, Portugal • Frosina Gjino, Gewerbeaufsicht, Albanien • Universitätskolleg für Sicherheitstechnik, Kroatien • EurOSHE, Schweden • INCDPM - Nationales Forschungs- & Entwicklungsinstitut für Arbeitssicherheit, Rumänien • Uchebny Kombinat - Trainingszentrum für Arbeitsschutz, Russland • Unfallkasse Hessen, Deutschland • Arbeitsministerium Katalonien, Spanien

ENETOSH ist Kooperationspartner des Europäischen Netzwerkes für Sicherheitsfachkräfte (ENSHPO) und des internationalen Netzwerkes des Robert W. Campbell Preises (RWC).

KONTAKT

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Königsbrücker Landstraße 2 | 01109 Dresden

Dr. Ulrike Bollmann

Telefon: +49 351 457 1510

E-Mail: ulrike.bollmann@dguv.de



www.enetosh.net

